

Lange schon kein Kleinkind mehr im Haushalt gehabt. Niklas ist zu Besuch, mit seinem babysittenden Onkel, die Kindsmutter muss Weihnachtsgeschäft-Überstunden machen, der Kindsvater hilft auf einer Baustelle, wozu hat man einen jungen coolen Onkel.

Magst du Schokolade? Saft? Ball spielen? Eine Sonne malen? Die Katze streicheln? Ja, das mag Niklas. Und zwar alles und zugleich.

Der Onkel und ich wollten etwas bereden, aber dazu kam es natürlich nicht. Niklas ist ein wunderbarer Teufelsbraten, und meine Küchenstube ist nicht mehr ganz



Tag für Tag

Von Marga Swoboda

Schön, dass du da warst, Niklas!

kindersicher eingerichtet. Wie war das eigentlich damals, als MEINE noch im süßen Teufelsbraten-Alter waren? Auch nicht hundert Pro kindersicher.

Man ist einfach ständig hinterhergerannt. Man hatte immer Pflaster und Wehweh-Salbe zur Hand. Und man

wusste abends, warum man müde war, obwohl man gar nicht das Gefühl hatte, irgendetwas gearbeitet zu haben.

Schön, dass du da warst, Niklas. Komm doch bald wieder. Aber nicht gleich morgen, weil da werd ich mich von dir ausruhen müssen und

dann alles wieder zusammenräumen, was du so kunstvoll neu geordnet hast. Du süßer Teufelsbraten, du.

Puh. Und in Wien protestieren die Kindergärtnerinnen, weil sie nicht mehr als 25 süße Teufelsbraten in einer Groppe domptieren wollen. Weil sie die Kostbarkeit KINDHEIT nicht als drittklassigen Nebenjob sehen wollen. Weil sie für den wichtigsten Job der Welt auch einigermaßen fair bezahlt werden wollen.

Ich bin heut „zu müd“, um noch auf eine Barrikade zu steigen (Niklas!), aber kann man wenigstens irgendwo solidarisch unterschreiben?